

Konsum und Nachhaltige Entwicklung: Verbraucherpolitik neu denken

Verbraucherforschungsforum 15. März 2018
an der Hochschule Pforzheim

Die Ziele der Nachhaltigen Entwicklung (Agenda 2030) sind in reichen Volkswirtschaften nur dann erreichbar, wenn neben die Verbesserung der Produktionsprozesse (Effizienz), neue Formen des Konsums treten (Suffizienz). Dazu gehört sowohl die Qualität als auch die Menge der Produkte. Vorzeitige Obsoleszenz kann ebenso zu erhöhtem Ressourcenverbrauch und Umweltbelastungen führen wie die Verkürzung von Innovationszyklen. Damit sind Fragestellungen des klassischen Verbraucherschutzes ebenso angesprochen wie die neuere Verhaltensforschung (Behavioral Economics). Die sozialen und wirtschaftlichen Implikationen eines nachhaltigen Konsums scheinen beispielsweise bei Produktionsbedingungen für Textilien in Ländern des globalen Südens auf, aber auch bei der Ausgestaltung von Finanzdienstleistungsprodukten, die der Alterssicherung dienen sollen. Der Workshop wird unterschiedlichen Ansätzen nachgehen, wie nachhaltiger Konsum gelingen kann, Facetten des Konsums der Zukunft und offene Fragen identifizieren, die einer weitergehenden interdisziplinären Forschung bedürfen.

Das Verbraucherforschungsforum wird in Kooperation mit dem Forschungszentrum Verbraucher, Markt und Politik (CCMP, www.zu.de/ccmp) durchgeführt.

Anmeldung: www.hs-pforzheim.de/Fachforum **Kontakt:** fachforum@hs-pforzheim.de

Programm

09.30 Uhr – Begrüßungskaffee

10.00 Uhr – 11.00 Uhr

Eröffnung: Nachhaltiger Konsum – Ein Spannungsfeld zwischen individuellen Verbraucherinteressen und Sustainability - Anforderungen

Prof. Dr. Tobias Brönneke (Leiter des Kompetenzzentrums Verbraucherforschung und nachhaltiger Konsum)

Nachhaltiger Konsum als Herausforderung für Politik und Forschung

Minister Peter Hauk MdL (Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz des Landes Baden-Württemberg)

Moderation: Prof. Dr. Andrea Wechsler (Prorektorin der Hochschule Pforzheim, Kompetenzzentrum Verbraucherforschung und nachhaltiger Konsum)

11.00 – 12.30 Uhr

Effizienz als Grundvoraussetzung für nachhaltigen Konsum

Prof. Dr. Mario Schmidt (Hochschule Pforzheim, INEC)

Nachhaltiger Konsum fordert Suffizienz

Prof. Dr. Angelika Zahrnt (BUND-Ehrenvorsitzende, Initiatorin der Studien „Zukunftsfähiges Deutschland“)

Moderation: Prof. Dr. Lucia Reisch (CCMP Zeppelin-Universität)

12.30 – 14.30 Uhr – Mittag sowie

Guided poster session

(Poster zu verschiedenen Aspekten des nachhaltigen Konsums werden vorgestellt, die Autoren stehen zur Diskussion bereit)

14.30 – 15.45 Uhr

Nachhaltiger Konsum: Eine Aufgabe für vergleichende Warentests?

Hubertus Primus (Vorstand Stiftung Warentest)

Nachhaltiger Konsum und verhaltensbasierte Verbraucherpolitik

Prof. Dr. Lucia Reisch (Vorsitzende des Sachverständigenrates für Verbraucherfragen, CCMP Zeppelin-Universität)

Was bedeutet nachhaltiger Konsum für Finanzdienstleistungen?

Jürgen Stellpflug (Chefredakteur Ökotest)

15.45 – 16.00 Uhr – kurze Pause

16.00 – 17.15 Uhr

Podiumsdiskussion: Konsum der Zukunft – Wie sollte er sein? Wie wird er sein?

Ursula Pacht (Vize-Generaldirektorin BEUC, Brüssel); Prof. Dr. Angelika Zahrnt (BUND-Ehrenvorsitzende); Prof. Dr. Rudi Kurz (Kompetenzzentrum Verbraucherforschung und nachhaltiger Konsum); Prof. Dr. Lucia Reisch (Vorsitzende des Sachverständigenrates für Verbraucherfragen, CCMP Zeppelin-Universität); Prof. Dr. Tobias Viere (Nachhaltigkeitsbeauftragter der Hochschule Pforzheim, Kompetenzzentrum Verbraucherforschung und nachhaltiger Konsum)

Diskussionsleitung: Hendrike Brenninkmeyer (Moderatorin SWR Marktcheck und ARD Europamagazin)

17.15 – 17.30 Uhr

Tagungsabschluss und Ausblick

Prof. Dr. Andrea Wechsler (Kompetenzzentrum Verbraucherforschung und nachhaltiger Konsum)



Baden-Württemberg